

## E. Australien.

### I. Allgemeines.

Das Klima ist verschieden, je nachdem die Inseln in der heißen oder gemäßigten Zone liegen. Die innere Beschaffenheit derselben ist noch sehr unbekannt, da die Europäer überall nur die Küsten besucht haben. Im Allgemeinen ist der Boden fruchtbar und erfreut sich einer guten Bevölkerung.

Die Produkte des Thierreichs sind nicht mannichfaltig, doch kommen europäische Hausthiere gut fort. Das Mineralreich mag vielleicht mehr darbieten, doch weiß man das nicht. Großer Reichthum herrscht im Pflanzenreiche.

Die Bewohner sind durchgängig Malayen, doch tritt unter ihnen eine merkliche Verschiedenheit ein, so daß man oft nur im Allgemeinen die Race wieder erkennt. Sie sind sich in Farbe, Körperbildung und Sprache mehr oder weniger ähnlich. Die gewöhnliche Annahme ist, daß alle in zwei Hauptklassen zerfallen, nämlich in Austral-Neger und Austral-Malayen; doch, bei genauerer Beobachtung ergiebt sich bei letzteren wieder ein merklicher Unterschied, so daß man sie in mongolische Malayen und Hindu-Malayen getheilt hat.

1) Die Australneger, mit krausem, wolligem, selten schlichtem Haupthaar, hervorstehenden Backenknochen, aufgeworfenen Lippen, ganz dunkler, oft schwarzer Hautfarbe, sind allerdings den Negern in Afrika sehr ähnlich. Sie bewohnen Neuholland, van Diemensland nebst den benachbarten Eilanden, das Innere von Neuguinea und